

# JAHRESBERICHT PERSPEKTIVEN – STUDIUM 2023

HOCHSCHULZUGANG FÜR GEFLÜCHTETE

EIN PROJEKT DES [VSS|UNES|USU]



# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Auch im 2023 führten Krieg, Vertreibung und fehlende Perspektiven zu einer steigenden Anzahl Menschen, welche in der Schweiz Schutz suchen. Darunter viele talentierte Geflüchtete, welche mit einem Hochschulstudium ihr volles Potential in der Schweiz entfalten könnten und somit auch einen wichtigen Beitrag gegen den Fachkräftemangel leisten wollen. Perspektiven – Studium will eine Brücke schlagen zwischen studieninteressierten Geflüchteten und dem Schweizer Hochschulsystem.

Das vergangene Jahr war geprägt von bedeutenden Meilensteinen. Mit der Förderpartnerschaft durch die Eidgenössische Migrationskommission EKM haben wir eine solide Basis für unsere Arbeit geschaffen. Die erfolgreiche Lancierung des Fonds «Hochschulprojekte» und die Unterstützung von neun Förderprojekten sind wichtige Stärkungen dieser lokalen Initiativen. Besonders hervorzuheben ist die Weiterführung und Professionalisierung der Kampagne „Bildung für alle jetzt!“, die ab Januar 2024 dank einer finanzierten Geschäftsstelle neue Höhen erreichen wird.

Diese Erfolge sind nur möglich durch die Zusammenarbeit und das Engagement vieler – von den Hochschulen, die innovative Brückenangebote einführen, bis hin zu den Sozial- und Integrationsdiensten, die eine entscheidende Rolle bei der Finanzierung spielen. Unsere Arbeit in den Bereichen Information, Sensibilisierung und politische Arbeit hat Früchte getragen, was sich in der steigenden Anzahl von Beratungen und Informationsveranstaltungen widerspiegelt. Doch es bleibt viel zu tun.

Die Herausforderungen, denen sich Geflüchtete beim Zugang zu höherer Bildung stellen müssen, sind vielfältig und komplex. Die Finanzierung des Studiums ist nach wie vor eine grosse Hürde. Hier setzen wir an, indem wir mit der Interkantonalen Stipendienkonferenz (IKSK) und Förderstiftungen zusammenarbeiten und neue Partnerschaften aufbauen. Auch im Hinblick auf die Verstetigung gibt es noch viel zu tun. Ziel ist es, dass die Förderprojekte, Beratungen und Begleitung über die ordentlichen Hochschulbudgets und Integrationsgelder sicher und planbar finanziert werden können.

Unser Dank fürs 2023 gilt all jenen, die uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Von den Förderpartner\*innen bis hin zu den engagierten Studierenden und Hochschulmitarbeitenden – Ihr Einsatz macht einen Unterschied. Perspektiven – Studium 3.0 steht für mehr als nur den Zugang zu Bildung; es steht für Hoffnung, für die Chance auf eine bessere Zukunft und für die Stärkung der Gesellschaft durch die Integration von Talenten und Fähigkeiten, die Geflüchtete mitbringen. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Weg weitergehen, um ein inklusives und bereicherndes Hochschulsystem zu fördern.

Mit zuversichtlichen Grüssen



Luzian Franzini, Co-Generalsekretär des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS)

# EINLEITUNG

Das Projekt Perspektiven – Studium wurde 2016 vom Verband der Schweizer Studierendenschaften VSS lanciert. Es setzt sich seither für Geflüchtete ein, die in der Schweiz (weiter-) studieren möchten. 2022 startete das Projekt in eine dritte und letzte Projektphase, die bis 2026 dauert. Die Arbeit von Perspektiven – Studium 3.0 setzt sich aus drei Projektbereichen zusammen:

## **Information, Sensibilisierung und politische Arbeit**

Informationsvermittlung zum Hochschulzugang für studieninteressierte Geflüchtete und Fachpersonen sowie Austausch mit kantonalen & nationalen Akteur\*innen und politische Interventionen zur Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen beim Hochschulzugang.

## **Verstetigung von Hochschulprojekten**

Begleitung von Hochschulprojekten für Geflüchtete mit Expertise und Netzwerk sowie finanzielle Unterstützung durch den Fonds «Hochschulprojekte».

## **Unterstützung im Studium**

Begleitung von Hochschulen bei der Umsetzung von Unterstützungsmassnahmen während dem Regelstudium sowie Suche nach Lösungen für die Einzelfallfinanzierung.

# TRENDS & ENTWICKLUNG

Mehrere Hochschulen haben in den letzten Jahren Förderprojekte für Geflüchtete lanciert. So gibt es schweizweit inzwischen mehr als 30 Förderprojekte. Diese sind sehr unterschiedlich und reichen von Schnupper- bis hin zu Brückenangeboten. Dabei ist eine Verlagerung von studentischen zu institutionalisierten Projekten zu beobachten. Das Engagement der Studierenden bleibt nichtsdestotrotz wichtig, sei es im Rahmen von studentischen Projekten aber auch als Mentor\*innen in institutionalisierten Projekten.

Unter den neueren Projekten finden sich vermehrt Brückenangebote. Diese erfordern meist tiefere Zulassungsbedingungen als das Regelstudium und bieten die Möglichkeit einer anschliessenden Zulassung. Beispiele hierfür gibt es an den Universitäten Genf und Bern mit Horizon académique resp. Kompass UniBE oder der FH Graubünden.

Weitere vergleichbare Angebote sind an den Universitäten Freiburg und Neuenburg sowie dem hochschulübergreifenden Programm des Campus Luzern im Aufbau. Eine zentrale Herausforderung ist und bleibt die Finanzierung sowohl von Förderprogrammen als auch von Teilnehmenden. Hierfür spielt eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten eine wichtige Rolle. Diese ermöglicht nicht nur die Zuweisung von Teilnehmenden, sondern auch die Kostenübernahme durch die Integrationspauschale. Auffallend ist, dass die bisherige Finanzierung aus öffentlicher Hand hauptsächlich durch Finanzierungsmöglichkeiten der Sozial- oder Migrationsämter erfolgt. Eine Beteiligung durch Bildungsämter erscheint hingegen schwierig. Damit sich die Projekte nachhaltig in die Regelstruktur integrieren können, erscheint uns eine Involvierung der Bildungsämter als richtungsweisend.



# INFORMATIONEN-, SENSIBILISIERUNGS- UND POLITISCHE ARBEIT

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit von Perspektiven – Studium ist die Informations-, Sensibilisierungs- und politische Arbeit.

2023 konnten in diesem Bereich folgende Aktivitäten umgesetzt werden:

Schriftliche und telefonische Beratung von 72 studieninteressierten Geflüchteten und Fachpersonen

3 Informationsveranstaltungen in Deutsch zum Thema "Diplomanerkennung & Studium für Menschen mit Fluchtbiografie" mit insgesamt 130 Teilnehmenden

Laufende Aktualisierung der Webseite [www.perspektiven-studium.ch](http://www.perspektiven-studium.ch). Durchschnittlich wird die Seite von 1'450 Personen/Monat besucht.

Je eine Präsentation über den Hochschulzugang für Geflüchtete an Sitzungen der Kantonalen Integrationsdelegierten (KID) aus der Romandie, der Nordwestschweiz, der Ostschweiz sowie Vertretenden der KID Zentralschweiz

3 Infomailings an durchschnittlich 454 Fachpersonen

Social Media Beiträge auf LinkedIn und Facebook, wobei insbesondere bei LinkedIn die Anzahl Follower stark gesteigert werden konnte (+255 Followers)

## Kampagne zum Stipendienzugang für vorläufig aufgenommene Ausländer\*innen

Perspektiven – Studium hat 2023 Bildungspolitiker\*innen aus 12 Kantonen mit einer Call for Action-Kampagne und Mustervorstössen zur Verbesserung des Stipendienzugangs für vorläufig aufgenommene Ausländer\*innen im jeweiligen Kanton aufgerufen.



Besuchen Sie unsere Webseite:



Folgen Sie uns auf Facebook und LinkedIn.

Erfahren Sie hier mehr über die Arbeit der Kampagne und geplante Aktionen.

# INFORMATION, SENSIBILISIERUNG UND POLITISCHE ARBEIT

## Zusammenarbeit in kantonalen & nationalen Netzwerken

Auf nationaler Ebene hat Perspektiven – Studium die Mitarbeit in der nationalen Kampagne Bildung für alle – jetzt! (Bfaj!) weitergeführt und sie beim Fundraising, der Organisation & Durchführung der Netzwerktagung (24. Juni 23), sowie beim Aufbau einer Geschäftsstelle unterstützt.

Auf kantonaler Ebene hat Perspektiven – Studium auch 2023 in den eigens lancierten regionalen Arbeitsgruppen mitgewirkt und dabei folgende Ergebnisse erzielt:

- Task Force Luzern: Die Vernetzung und der Austausch zwischen engagierten Hochschulmitarbeitenden und lokalen Politiker\*innen hat zur Entwicklung des Hochschultypus übergreifenden Förderprojektes “Campus Luzern” geführt. Zudem wurden in diesem Zusammenhang im Kanton relevante Prozesse sowie die Zusammenarbeit mit den Integrationsregelstrukturen angestossen.
- Task Force Bern: Die Arbeitsgruppe von engagierten Personen aus Hochschule, regionalen Partnern und Zivilgesellschaft hat sich in mehreren Treffen zur Bildungssituation von Geflüchteten im Kanton Bern ausgetauscht. Gemeinsam mit der nationalen Kampagne Bfaj! wurde am 31. Mai der öffentliche öffentliche Sensibilisierungsanlass “Zugang zu Bildung für Geflüchtete - auch im Kanton Bern!” durchgeführt.

## Politische Vorstösse

Auf kantonaler Ebene hat Perspektiven – Studium im Jahre 2023 an der Ausarbeitung der folgenden vier parlamentarischen Vorstösse mitgewirkt:

- Basel-Landschaft: Motion „Bessere Bildungschancen auch für vorläufig aufgenommene Ausländer:innen“

- Zug: Motion «Nutzung des Fachkräftepotentials von geflüchteten Menschen»
- Freiburg: Motion „Révision de la loi sur les bourses et les prêts d'études“
- Bern: Motion "Ausbildungsbeiträge für vorläufig Aufgenommene“, als Ergebnis der Kampagne zum Stipendienzugang.

In drei weiteren Kantonen (Luzern, Zürich und Aargau) wurde zudem über bereits hängige Vorstösse zum Stipendienzugang für vorläufig aufgenommene Ausländer\*innen beraten. Die Kantone Luzern und Aargau haben diese abgelehnt, in Zürich ist noch nicht abschliessend entschieden.

Auf nationaler Ebene konnten 2023 in Zusammenarbeit mit der nationalen Kampagne Bfaj! in zwei Offenen Briefen an die einschlägigen Behörden politisch Stellung bezogen sowie drei parlamentarische Vorstösse eingereicht werden:

- EDK und SBFJ: Offener Brief zu den Lücken im Bildungsbericht Schweiz 2023 bezüglich spät Zugewanderten, Geflüchteten und Bildung.
- EDK, Erziehungs- / Bildungsdirektionen der Kantone und Rektor\*innen der PHs: Offener Brief zum Mangel an Lehrpersonen – Potenziale von geflüchteten und zugewanderten Personen wahrnehmen, fördern und nutzen
- Interpellation “Vorbildung und Kompetenzen Geflüchteter”
- Interpellation “Geflüchtete und spät zugewanderte Personen im Lehrberuf”
- Interpellation “Lücken im Bildungsbericht Schweiz 2023 bezüglich Bildung von Geflüchteten und anderen Spätzugewanderten”

# VERSTETIGUNG VON HOCHSCHULPROJEKTEN

## Mindeststandards & Ziele

Hochschulen sind für qualifizierte Geflüchtete nur effektiv zugänglich, wenn zielgerichtete Förder- und Vorbereitungsmaßnahmen angeboten werden, alternative Zulassungsverfahren bestehen und eine interinstitutionelle Zusammenarbeit vorhanden ist.

Die schweizweit 30 existierenden Förderprojekte für Geflüchtete sind unterschiedlich aufgebaut. Einige sind als Schnupperprogramme oder Anlaufstelle, andere als Brückenangebote konzipiert. Auch unterscheiden sie sich stark im Ausmass ihrer Unterstützungsangebote sowie im Grad ihrer Vernetzung, dem Austausch und der Zusammenarbeit mit anderen Förderprojekten an Hochschulen sowie mit relevanten kantonalen Behörden (Integrations-, Sozial-, und Bildungsbehörden) und NGOs aus dem Asyl- und Integrationsbereich.

Daher hat Perspektiven – Studium zur Kategorisierung von Förderprojekten **Mindeststandards als Qualitätskriterien** definiert. Das Ziel von Perspektiven – Studium ist es, dass alle Förderangebote an Hochschulen diese Mindeststandards schrittweise einführen.

## Beratung und Begleitung von Förderprojekten an Hochschulen

Perspektiven – Studium verfolgt das Ziel, dass möglichst viele Förderangebote für Geflüchtete an Schweizer Hochschulen in den kommenden Jahren eine nachhaltige Verankerung ihres Angebots an der Hochschule und in den Kantonen erreichen können.

Wir beraten und begleiten daher die Förderprojekte beim Aufbau und der Weiterentwicklung ihrer Strukturen und Angebote sowie beim Prozess der Verstetigung. Mit unserem breiten Wissen zum Hochschulzugang für Geflüchtete und unseren wichtigen Kontakten in den Bereichen Hochschulbildung und Integration unterstützen wir die

Förderprojekte durch den Austausch von Best Practices, beim Netzwerkaufbau mit relevanten Stakeholdern auf kantonaler und nationaler Ebene sowie bei der Sensibilisierungs- und der (hochschul-) politischen Lobbyarbeit.

Im Jahre 2023 haben wir die vierzehn folgenden Hochschulen und / oder Förderprojekte beraten und teilweise eng begleitet: Campus Luzern, Universität Freiburg, Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg, FH-Graubünden, PH-Luzern, FHNW HGK, Universität Basel, ZHAW, Verein SEET, Universität Neuenburg, Universität Lausanne, Ostschweizer Fachhochschule, Verein Offener Hörsaal Bern.

## Vernetzungstreffen

Perspektiven – Studium hat 2023 an sämtlichen Vernetzungstreffen der Deutschschweizer sowie der Westschweizer Projekte wie auch den Treffen von Uni4Refugees teilgenommen. Zudem haben wir ein spezifisches Vernetzungstreffen, für die durch den Fonds "Hochschulprojekte" unterstützten Projekte organisiert und durchgeführt. In Absprache mit den Förderprojekten übernimmt Perspektiven – Studium ab 2024 wieder den Lead bei der Organisation und Durchführung sämtlicher Vernetzungstreffen.

„Ich denke, dass dieses Brückenprogramm sehr wichtig ist, um zu sehen, wie es läuft, und ob ein Studium meine Fähigkeiten übersteigt, ob es mir passt. Ich komme aus einem anderen Land, ich weiss nicht genau, wie das System hier funktioniert. Ich habe ein paar Ideen, aber nicht mehr“.

Studentin der Sozialen Arbeit aus der Türkei



# VERSTETIGUNG VON HOCHSCHUL-PROJEKTEN

## Fonds «Hochschulprojekte»

Der Fonds «Hochschulprojekte» wurde durch Perspektiven – Studium lanciert, um die Förderprojekte finanziell und inhaltlich durch Projektaktivitäten zu unterstützen, die auf ihre Verankerung in die Regelstrukturen fokussieren. Unser Ziel ist es, dass sich die Förderprojekte nachhaltig verankern können, sich qualitativ weiterentwickeln und von den Institutionen sowie der öffentlichen Hand finanziert werden.

Im Februar 2023 wurde die Ausschreibung publiziert. Eine Auswahlkommission, bestehend aus Vertreter\*innen der Eidgenössischen Migrationskommission EKM, Allianz Chance+, HEKS MosaiQ, Perspektiven – Studium sowie einer regulären Studentin mit Fluchthintergrund, hat insgesamt neun Projekte ausgewählt. Folgende Förderprojekte können durch den Fonds «Hochschulprojekte» mit einer Gesamtsumme von CHF 330'000 gefördert werden:

- Hérodote Plus, Universität Freiburg
- Campus Luzern, Kooperationsprojekt der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern
- AlterEgauZ, Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg (HETS-FR)
- Brückenangebot für Geflüchtete, Fachhochschule Graubünden
- Hochschulzugang für geflüchtete Personen, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
- Programm Escabeau, Universität Neuenburg

- ANGEL - Anerkennung von Diplomen geflüchteter Lehrpersonen, Pädagogische Hochschule Luzern
- Access HGK, Verein an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW
- Studienförderprogramm für Geflüchtete, Verein SEET

Diese ausgewählten Projekte werden in den nächsten ein bis drei Jahren bei der Umsetzung der angedachten Schritte durch das Team von Perspektiven – Studium unterstützt und begleitet.

Per Ende 2023 konnte sich Perspektiven – Studium über weitere Finanzierungszusagen für den Fonds «Hochschulprojekte» freuen. Dank dieser zusätzlichen Finanzierung kann im Februar 2024 eine zweite Ausschreibungsrunde durchgeführt werden. Bewerbungen können sich bereits unterstützte, wie auch neue Projekte.

“Dank der Unterstützung aus dem Fonds wurden an der HSLU zusätzliche Personalressourcen gesprochen, um das geplante Integrationsvorstudium aufgleisen zu können. Durch die zusätzlichen Stellenprozente erhoffen wir uns auch professionelle Strukturen, welche die langfristige Implementierung des Projekts - über den Förderzeitraum hinaus - gewährleisten können. Die in Aussicht gestellte Anschubfinanzierung des Fonds war Ausgangspunkt der internen Gespräche und Diskussion und hat die Entscheidungsfindung beschleunigt.“  
Sandra Sommer, Projektleiterin des Campus Luzern



# UNTERSTÜTZUNG IM STUDIUM

## Unterstützungsmassnahmen an Hochschulen

Mit der Zunahme an Förderprojekten wächst auch die Anzahl geflüchteter Studierender, die im Regelstudium immatrikuliert sind. Auch hier sind Unterstützungsmassnahmen wichtig, damit das Studium erfolgreich abgeschlossen werden kann. Dazu hat Perspektiven – Studium im Frühling 2023 zwei Diskussionsgruppen mit insgesamt neun geflüchteten Studierenden durchgeführt, um aus erster Hand zu erfahren, wo die grössten Herausforderungen im Studienalltag liegen und welche Art von Unterstützung gewünscht wird.

Die Ergebnisse wurden in einem Empfehlungskatalog zusammengetragen. Dieser beschreibt die Herausforderungen und zeigt mögliche Unterstützungsmassnahmen auf, u.a. mit Verweis auf Good Practices, die bereits an einigen Hochschulen umgesetzt werden. Der Katalog wurde im Januar 2024 an die Hochschulen verschickt mit dem Ziel, im Anschluss mit Hochschulen Gespräche für die Umsetzung dieser Massnahmen zu führen.

## Finanzierung des Studiums

Die grösste Hürde für den Hochschulzugang von Geflüchteten ist die Finanzierung des Studiums. Um dem entgegenzuwirken, steht Perspektiven – Studium u.a. im Austausch mit Stipendienstellen und Förderstiftungen. 2023 lag der Fokus auf der Zusammenarbeit mit der Interkantonalen Stipendienkonferenz (IKSK). So konnte das Projektteam im Mai 2023 einen Input an der Plenarversammlung der IKSK halten und somit Leitende der kantonalen Stipendienstellen für die Herausforderungen von Geflüchteten beim Stipendienzugang sensibilisieren.

Zudem ist Perspektiven – Studium bemüht, Förderstiftungen für die Unterstützung von geflüchteten Studierenden zu gewinnen. So wurde die Zusammenarbeit mit der Vontobel Stiftung 2023 fortgesetzt und 20 Personen beim Erhalt von finanzieller Unterstützung begleitet. Wir freuen uns, diese Zusammenarbeit auch 2024 weiterführen zu können. Einzelne Ukrainer\*innen konnten zudem dank dem Nothilfefonds der Fourfold Foundation weiterhin finanziell unterstützt werden.

Bei uns allen ist die Finanzierung ein grosses Thema und sehr belastend. Wir wohnen nicht zu Hause bei den Eltern und haben keine Unterstützung. Gleichzeitig Studieren und ans Geld denken ist schwierig.»  
Architekturstudent aus der Türkei

"Ich bin sehr motiviert, um wieder zu arbeiten und als Frau im Leben zu stehen. Es ist sehr wichtig, eine Vorbildrolle für meine Töchter zu sein. Ich habe zwei Töchter. Sie schauen in meine Augen, um vorwärts zu kommen."  
Studentin der Sozialen Arbeit aus der Türkei

# AUSBLICK

2024 setzt Perspektiven – Studium den Fokus seiner Arbeit in den drei Interventionsbereichen fort. Es sind dabei folgende Aktivitäten und Meilensteine geplant:

## Verstetigung von Hochschulprojekten

Die Begleitung und Beratung sämtlicher Hochschulprojekte für Geflüchtete mit Expertise und Netzwerk sowie deren finanzielle Unterstützung durch den Fonds «Hochschulprojekte» bleiben ein zentraler Arbeitsschwerpunkt. Wir erwarten, dass durch die 2. Ausschreibung des Fonds Anfang Februar 2024 diese Unterstützungs- und Beratungstätigkeit noch intensiviert wird. Ab 2024 werden die Vernetzungstreffen für die Hochschulprojekte in der Deutschschweiz sowie der Romandie wieder unter dem Lead von Perspektiven – Studium organisiert und je zweimal jährlich durchgeführt.

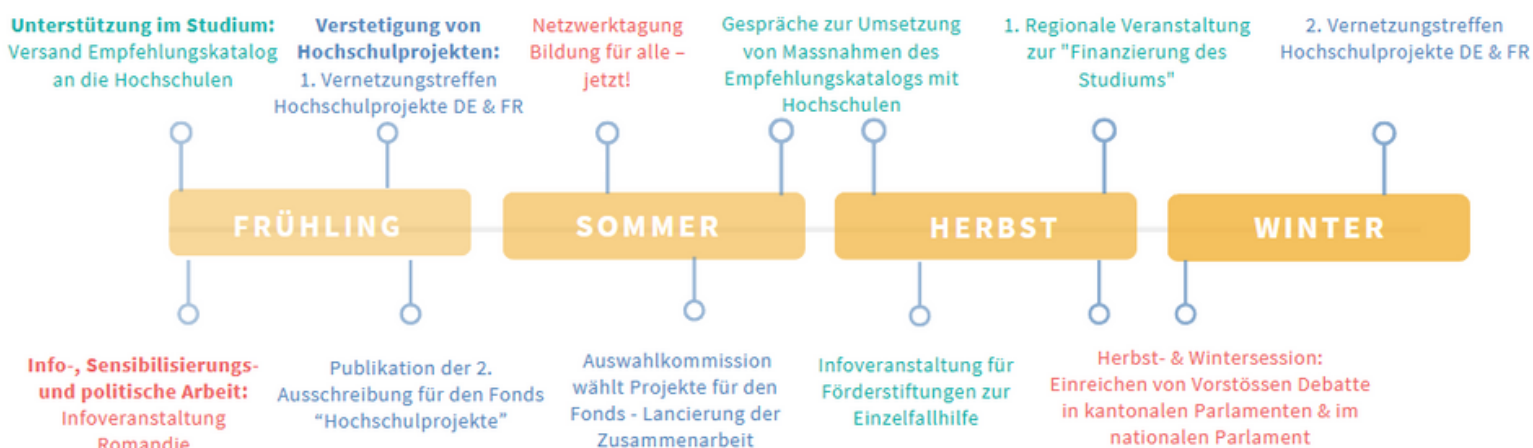
## Unterstützung im Studium

Nach dem Versand des Empfehlungskatalogs im Januar 2024 setzt sich Perspektiven – Studium mit

den interessierten Hochschulen in Verbindung und begleitet sie bei der Umsetzung von Unterstützungsmassnahmen für Geflüchtete im Regelstudium. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Bereich ist die Suche nach Lösungen für die Einzelfallfinanzierung. Dafür hat Perspektiven – Studium eine Liste von potentiellen Stiftungen zusammengestellt und plant im 2024 die Sensibilisierung dieser Stiftungen durch den Versand einer Infobroschüre und der Organisation einer Online-Infoveranstaltung.

## Information, Sensibilisierung und politische Arbeit

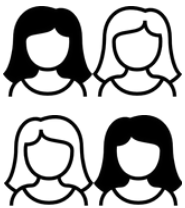
Im Vordergrund stehen in diesem Arbeitsbereich die Informationsvermittlung zum Hochschulzugang für studieninteressierte Geflüchtete und Fachpersonen. Weiterverfolgt wird auch der Austausch mit kantonalen & nationalen Akteur\*innen sowie die Mitarbeit in kantonalen & nationalen Arbeitsgruppen mit dem Ziel politische Interventionen zur Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen beim Hochschulzugang anzustossen.



# AKTEUR\*INNEN RUND UM PERSPEKTIVEN – STUDIUM

**Träger des Projekts:** Der Verband der Schweizer Studierendenschaften VSS ist der nationale Dachverband der Studierendenschaften der Schweiz. 1920 gegründet, vertritt der VSS auf eidgenössischer Ebene die Studierendenschaften von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, kantonalen Universitäten und eidgenössisch technischen Hochschulen. Im Zentrum seiner Arbeit stehen die Entwicklungen im Bereich der Hochschulbildung in der Schweiz und in Europa, Chancengleichheit, Gleichstellungsfragen, Qualitätssicherung, Nachhaltigkeit, studentische Mobilität sowie Solidaritätsanliegen von Studierenden weltweit. 2023 war Luzian Franzini, Co-Generalsekretär des VSS, verantwortlich für das Projektteam und die Anliegen des Projekts. [Eine Übersicht der Geschäftsstelle finden Sie hier.](#)

**Projektteam:** Das Projekt Perspektiven – Studium wurde 2016 lanciert. Inzwischen läuft die dritte und letzte Projektphase. Das Team setzte sich 2023 aus folgenden Personen zusammen.



Sabine Zurschmitten  
Marina Bressan (bis Januar 2023)  
Nora Burla (ab Februar 2023)  
Simone Keller

**Beirat:** Perspektiven – Studium wird von folgenden Personen begleitet und beraten:



Clemens Tuor, swissuniversities  
Prosper Dombele, Staatssekretariat für Migration SEM  
Bettina Looser / Pascale Steiner, Eidgenössische Migrationskommission EKM  
Christina von Gunten, Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH  
Thomas Beyeler, BIZ Bern | profunda | AGAB  
Geesa Tuch, Stiftung Mercator  
Paulos Asfaha, Horizon académique

Ein grosses Dankeschön geht an sämtliche Förderpartner\*innen, die uns auf verschiedenen Ebenen unterstützen: Eidgenössische Migrationskommission EKM, Stiftung Mercator Schweiz, Volkart Stiftung, atDta Stiftung, Sophie & Karl Binding Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Otto Erich Heynau Stiftung, Corymbo Stiftung, Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Stiftung Üsine.

Ein herzlicher Dank aussprechen möchten wir auch allen lokalen Hochschulprojekten, engagierten Hochschulmitarbeitenden und Studierenden für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit.

# FINANZBERICHT

## BILANZ 2023

### AKTIVEN

Flüssige Mittel	CHF	121'806
<b>Total Aktiven</b>	<b>CHF</b>	<b>121'806</b>

### PASSIVEN

Fondskapital	CHF	121'806
Ergebnis	CHF	0
<b>Total Passiven</b>	<b>CHF</b>	<b>121'806</b>

## ERFOLGSRECHNUNG 2023

### AUFWAND

Personalaufwand*	CHF	170'603
Infrastruktur	CHF	8'400
Administration	CHF	5'367
Anlässe & Vernetzung	CHF	2'404
Contingency/Overhead	CHF	825
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>187'599</b>

### ERTRAG

Drittmittel	CHF	158'554
Eigene Leistungen	CHF	29'045
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>187'738</b>

<b>Betriebsergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>187'599</b>
-------------------------	------------	----------------

\*inkl. Aufwendungen Personal für den Fonds «Hochschulprojekte»

Perspektiven – Studium ist ein Projekt des:

Verband der Schweizer Studierendenschaften VSS  
Monbijoustrasse 30  
3011 Bern

Tel: +41 31 382 11 71

E-Mail: [perspektiven-studium@vss-unes.ch](mailto:perspektiven-studium@vss-unes.ch) | [info@vss-unes.ch](mailto:info@vss-unes.ch)

[www.perspektiven-studium.ch](http://www.perspektiven-studium.ch) | [www.vss-unes.ch](http://www.vss-unes.ch)



–  
VSS | Verband der Schweizer Studierendenschaften  
UNES | Union des Etudiant-e-s de Suisse  
USU | Unione Svizzera degli e delle Universitari-e

**PERSPEKTIVEN – STUDIUM**

Hochschulzugang in der Schweiz.  
Informationen für Geflüchtete.